

Pressemitteilung

Kommunen setzen sich gemeinsam für den Klimaschutz in der Metropolregion Rhein-Main ein

Frankfurt am Main, 15. Dezember 2010. Für die Steigerung der kommunalen Energieeffizienz ist ein kontinuierlicher Austausch von Städten und Gemeinden untereinander sowie auch mit Wirtschaftsverbänden und Unternehmen vor Ort ein wichtiger Erfolgsfaktor. Zu diesem Ergebnis kamen rund 50 Kommunalvertreter am 14. Dezember 2010 beim Kommunalen Energieforum in der Metropolregion Rhein-Main in Frankfurt. Heiko Kassekert, Verbandsdirektor des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main und Schirmherr des Kommunalen Energieforums, betonte: „Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Auch wenn wir hier in der Mitte Deutschlands nicht direkt vom steigenden Meeresspiegel betroffen sind, so müssen wir dennoch unbedingt aktiv werden. Denn nur mit gemeinsamen Anstrengungen lässt sich der Klimawandel eindämmen.“ Rüdiger Schweer, Referatsleiter Klimaschutz und Klimawandel des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zeigte eine breite Palette von beispielhaften Aktivitäten in Hessen auf. „Das Land Hessen bietet den Kommunen vielfältige Unterstützung auf dem Weg zu einem größeren Beitrag zum Klimaschutz. Langfristiger Klimaschutz erhöht die regionale Wertschöpfung in der Kommune und für die Kommune. Daher sollte auch die Verbindung von Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie die Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaftsförderung stärker in den Fokus genommen werden.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer griffen die Impulse der Referenten in ihren Diskussionen auf und definierten dabei Erfolgsfaktoren für den kommunalen Klimaschutz. Politische Treiber in Sachen Klimaschutz sind aus Sicht der Teilnehmenden ein Schlüssel für Investitionen in Energieeffizienz. Darüber hinaus ist die ämterübergreifende Zusammenarbeit eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten. Die Kommunen wünschen sich bereits in der Planung und Vorbereitung ihrer Energieeffizienzprojekte eine unabhängige Beratung und Begleitung, denn gerade in kleineren Kommunen fehlen oftmals die notwendigen personellen Ressourcen.

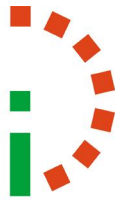
Gemeinsam mit den Experten erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Kommunale Energieeffizienzagenda für die Region. Als nächsten Schritt planen einige

Pressekontakt:

Kirstin Niemann
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Tel.: 06251/8416-903

E-Mail: kirstin.niemann@ifok.de



Kommunen in der Metropolregion Rhein-Main, ein eigenes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Außerdem wollen die Kommunalvertreter die Endverbraucher und Nutzer aktiv einbinden, um die bestehenden Energiesparpotenziale besser zu nutzen. Dazu wollen sie etwa in Schulen spezielle Arbeitsgemeinschaften anbieten und Schülerinnen und Schüler zu „Energiedetektiven“ ausbilden. Darüber hinaus wollen die Kommunen stärker mit ihren Nachbargemeinden und auf Ebene der Landkreise zusammenarbeiten. Dabei wollen einige Kommunen auch neue Wege beschreiten und „Klimaaktien“ an Bürgerinnen und Bürger ausgeben, um Maßnahmen für mehr Energieeffizienz umzusetzen.

Weitere interessante Anregungen für die Diskussionen der Kommunalvertreter lieferten außerdem folgende Experten des Kommunalen Energieforums: Udo Schmermer, Deutsche Energie-Agentur (dena), Martin Kutschka, Vorsitzender des Deutschen Energieberater Netzwerks, Dr. Benedikt Sauer, Institut für Bioenergiedörfer Göttingen e. V., Professor Jens Hesselbach, Leiter Fachbereich Umweltgerechte Produkte und Prozesse der Universität Kassel, Oliver Finus, Deutsche Umwelthilfe e. V., sowie Rainer Dippel, Leiter Strategische Verbandsarbeit der Viessmann Werke GmbH & Co KG.

Das Kommunale Energieforum in Frankfurt am Main war Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe von insgesamt zehn Kommunalen Energieforen und wurde vom Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main unterstützt.

Die Kommunalen Energieforen sind das Herzstück der Initiative Kommunale Energieeffizienz. Sie bieten eine Austauschplattform und fördern die Diskussion um Energieeffizienz und Kosteneinsparungen in den Kommunen. Dabei orientieren sich die Foren thematisch am konkreten Bedarf der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Schirmherr der Gesamtinitiative ist Stefan Dallinger, Landrat der Region Rhein-Neckar und Sprecher des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland. Fachlich begleitet werden die Foren von einem Beirat aus unabhängigen Experten unter dem Vorsitz von Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Moderiert und organisiert werden sie von der IFOK GmbH. Die Initiative wird von der Viessmann Werke GmbH & Co KG getragen. Mehr unter www.initiative-kommunale-energieeffizienz.de.